

MARKTGEMEINDEAMT SCHRUNS
Hauptverwaltung

Schruns, am 15.12.1981

Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 09.12.1981 um 20.15 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Schruns stattgefundene 15. Öffentliche Sitzung der GEMEINDEVERTRETUNG.

Anwesend:

Bgm. Wekerle Harald als Vorsitzender.
Vbm. Brugger Georg, die Gemeinderäte
Kieber Ludwig und Tomaselli Oskar.
Die Gemeindevertreter bzw. Ersatzleute
Vonbank Peter, Haumer Rudolf, Rebholz
Gerhard, Ganahl Peter, Dipl. Vw. Tschann
Othmar, Neyer Johann, Dünser Trudi,
Prautsch Kurt, Netzer Ludwig und
Vonier Eugen für die ÖVP.
Konzett Manfred, Dr. Dügler Edgar
und Netzer Werner für die FPÖ.
Kessler Emil und Ganahl Josef für die SPÖ.
Bitschnau Arnold und Schönborn Eleonore
für die ORTSPARTEI.
Schriftführer: GSekr. Marchetti Herbert.
Referent: Gde.Kassier Fenkart Karl.

Entschuldigt abwesend: Hueber Guntram,
Dr. Sander Hermann, Dr. Czinglar Hansjörg,
Dipl. Ing. Kieber Herbert, Blaickner Roswitha,
Dobler Max, Versell Ignaz und DDr. Bertle Heiner.

Die Einladung zur gegenständlichen Sitzung erfolgte gemäß den Bestimmungen des Gemeindegesetzes zeitgerecht.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Erledigte Tagesordnung:

- 1.) Voranschlag 1982 für das Gemeindekrankenhaus St.Josefsheim
- 2.) Stellenplan 1982 der Marktgemeinde Schruns
- 3.) Abwasserverband Außermontafon – Voranschlag 1982
- 4.) Abwasserverband Außermontafon – Haftungsübernahme für Darlehensaufnahme
- 5.) Zuschreibung der Gp. 1127 KG Schruns mit 99 m² an Jenny Ernst, Schruns, Flurstraße 500
- 6.) Vergabe der Fernsteuerungs- und Überwachungsanlage für das Wasserwerk – Bauabschnitt III
- 7.) Verlängerung des Tilgungszeitraumes für einen Kredit in Höhe von S 4,0 Mio bei der Raiffeisenbank f. Montafon in Schruns
- 8.) Berichte des Vorsitzenden und Allfälliges

Zu 1.)

Der Voranschlag 1982 für das Gemeindekrankenhaus St.Josefsheim in Schruns ist allen Anwesenden mit der Einladung zur gegenständlichen Sitzung zugegangen. Der Vorsitzende verweist auf die Vorberatungen im Krankenhausausschuß sowie im Gemeindevorstand und im Finanzausschuß. Im Zuge dieser Beratungen hat es sich ergeben, daß der Anbau eines Sanitärtraktes als einzige finanziell realisierbare Möglichkeit angesehen werden muß. Seitens der Landesregierung werden diese Maßnahmen als Großreparatur anerkannt und daher können die jährlichen Aufwendungen in den Betriebsabgang aufgenommen und verumlagt werden.

Im vorliegenden Voranschlag ist eine Summe von 1,4 Mio für die erste Bauetappe beinhaltet.

Auf die Verlesung des Voranschlages wird verzichtet, gestellte Anfragen werden vom Vorsitzenden bzw. GdeKassier beantwortet. Abschließend wird der Voranschlag 1982 für das Gemeindekrankenhaus St.Josefsheim in Schruns wie folgt einstimmig genehmigt:

GESAMTEINNAHMEN	S 8.401.000,--
GESAMTAUSGABEN	S 12.098.000,--

GEBARUNGSABGANG	S 3.697.000,--
	=====

Die Abgangsdeckung erfolgt durch 40% Beitrag des Landes, 40% Beitrag der spitalbeschickenden Gemeinden und 20% Selbstbehalt als Rechtsträger des Krankenhauses.

Zu 2.)

Der Stellenplan 1982 der Marktgemeinde Schruns ist allen Anwesenden mit der Einladung zur gegenständlichen Sitzung zugegangen. Er weist gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen in der Anzahl der Dienstposten auf. Eine Anfrage bezüglich des ehemaligen Spitalverwalters Krismer Heinz wird vom Vorsitzenden dahingehend beantwortet, daß der Genannte im Krankenstand ist und ein Antrag auf Invaliditätspension läuft. Eine Abmeldung aus dem Dienstverhältnis ist erst nach Entscheid über die Gewährung der Invaliditätspension möglich. Über Antrag des Vorsitzenden wird der Stellenplan 1982 der Marktgemeinde Schruns einstimmig genehmigt.

Zu 3.)

Der Voranschlag 1982 des Abwasserverbandes Außermontafon ist allen Anwesenden mit der Einladung zur gegenständlichen Sitzung zugegangen. Der Voranschlag wird vom Vorsitzenden kurz erläutert. Bezüglich dem von den Gemeindevertretungen bereits beschlossenen Anschluß der Gemeinden St.Gallenkirch und Gaschurn stellt der Vorsitzende fest, daß eine neue Verbandsgründung (Abwasserverband Montafon) erfolgt, wobei ein neuer Verteilungsschlüssel von Fachleuten errechnet wird. Die Zuschüsse der VIW AG kommen nur den bisherigen Verbandsgemeinden (Außerfratte) zugute. Der vorliegende Voranschlag wurde von der Mitgliederversammlung beschlossen.

Dem Voranschlag 1982 des Abwasserverbandes Außermontafon, welcher mit S 17.551.000,-- Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ist, wird einstimmig die Zustimmung erteilt.

Zu 4.)

Zur Erstellung eines Verbandssammlers mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von S 36,0 Mio hat die Mitgliederversammlung in der Sitzung vom 21.10.1981 beschlossen, vom Wasserwirtschaftsfonds ein Darlehen in Höhe von S 25,2 Mio, das sind 70% der veranschlagten Baukosten, aufzunehmen. Der restliche Betrag von 30% wird als Landeszuschuß erwartet. Zur Aufnahme dieses Darlehens ist es notwendig, daß die Mitgliedsgemeinden die Haftung übernehmen. Nach dem vorläufigen Kostenverteilungsschlüssel beträgt der Haftungsanteil der Marktgemeinde Schruns S 8.568.000,--. Der Übernahme dieser Haftung wird einstimmig zugestimmt.

Zu 5.)

Bei dem im Jahre 1971 abgeschlossenen Realteilungsvertrag zwischen der Marktgemeinde Schruns und den Miteigentümern Jenny wurde die Gp. 1127 KG Schruns im Ausmaß von 99 m² irrtümlich nicht den Mitbesitzern Jenny zugeschrieben. Die Vertragsparteien waren der Meinung, daß diese Grundparzelle zu dem an die Miteigentümer Jenny übergebenen Wohnhaus gehören. Über Antrag des Gemeindevorstandes wird daher einstimmig beschlossen, daß die Gp. 1127 KG Schruns im Ausmaß von 99 m² dem Eigentum des Ernst Jenny, Schruns, Flurstraße 500 zugeschrieben wird. Der Marktgemeinde Schruns dürfen aus dieser Grundbucheintragung keinerlei wie immer geartete Kosten erwachsen.

Zu 6.)

Der Einbau einer Fernsteuerungs- und Überwachungsanlage für den Hochbehälter Ried und die beiden Hochbehälter in Gamprätz ist im Bauabschnitt III des Ausbaues der Wasserversorgung beinhaltet. Diese Arbeiten sind wasserrechtlich genehmigt und die Förderung durch Mittel des Wasserwirtschaftsfonds sowie des Landes zugesichert.

Die Anwesenden erhalten die Zusammenstellung der Angebotssummen der Firmen Siemens, Bregenz, und Brown Boveri, Dornbirn. Diesen Angeboten liegt eine Anlage unter Verwendung von Zeigerinstrumenten, Linienschreiber und Zähldrucker sowie eine Trübungsmessung zugrunde. Die Angebotssumme betragen Netto

Fa. Siemens	S 637.037,--
Fa. Brown Boveri	S 702.817,-- wobei die Fa. Brown Boveri einen Rabatt von 5% gewährt.

Im Zuge der Debatte stellt GR Tomaselli die Anfrage, ob die Zuschaltung des neu zu errichtenden Grundwasserpumpwerkes an diese Anlage möglich ist.

Der Vorsitzende berichtet hiezu, daß diese Anlage als Baukostensystem konzipiert ist und daher auch das Grundwasserpumpwerk zugeschaltet werden kann. Auch eine Anfrage von GV Neyer Hans bezüglich der Kapazität des Steuerkabels kann vom Vorsitzenden positiv beantwortet werden. Bei einem Hochbehälter im Gamprätz muß jedoch noch zur Versorgung der Steuerungsanlage Strom zugeleitet werden.

Abschließend wird über Antrag des Vorsitzenden der Auftrag zur Lieferung und Montage der Fernsteuerungs- und Überwachungsanlage mit Trübungsmessung im Ausmaß des Angebotes der Fa. Siemens AG, Bregenz, einstimmig vergeben.

Der Vorsitzende wird ersucht, bezüglich der Gewährung eines Rabattes mit der Fa. Siemens vor Erteilung des schriftlichen Auftrages Kontakt aufzunehmen.

Zu 7.)

Der Vorsitzende berichtet, daß die Marktgemeinde Schruns im Jahre 1977 einen Kredit von S 4,0 Mio mit einer Laufzeit von 5 Jahren bei der Raiffeisenbank f. Montafon in Schruns aufgenommen hat. In Anbetracht der gegebenen finanziellen Lage ist es nun notwendig, diesen Kredit in ein langfristiges Darlehen mit 10-jähriger Laufzeit umzuwandeln, wobei die Rückzahlungsquoten jährlich S 400.000,- beginnend ab 1981 betragen sollen.

In diesem Zusammenhang ergibt sich eine Debatte über die finanzielle Lage der Zentrumsbank Ges.m.b.H. & Co.KG., wobei festgestellt wird, daß eine Umstrukturierung mit dem Ziel der Senkung des Fremdmittelanteiles angestrebt werden muß.

Zu 8.)

Der Vorsitzende berichtet:

a) über ein von der Landesstraßenplanungsstelle neu angelangtes Projekt für die Sanierung der Montjolastraße, welches zur Beratung dem Bau- und Raumordnungsausschuß vorgelegt wird;

b) über die bevorstehende Renovierung der Pfarrkirche Schruns und die Konstituierung eines Bau- und Finanzausschusses;

c) daß seitens des Amtes der Vorarlberger Landesregierung eine Finanzierung des Gemeindeanteiles für die Arbeiten der Neuerrichtung „Einmündung Silvrettastraße in die B 188“ abgelehnt wurde;

d) über den Einspruch des Schwarzthans Franz, Schruns, Silvrettastraße 202, gegen einen Bescheid der Marktgemeinde Schruns, mit welchem die Höhe einer Begrenzungsmauer von ursprünglich 1,60 auf 0,80 m im Bereich der Silvrettastraße verfügt wurde;

e) daß die durch die Agrarbezirksbehörde vorgenommene Trassierung des Liniarweges durch den Geologen DDr. Bertle Heiner geprüft und negativ geurteilt wurde. Der Vorschlag für eine Neutrassierung wird im Frühjahr geprüft.

Unter „Allfälligem“ stellt GR Tomaselli Oskar fest, daß entgegen einer Presseaussendung der ÖVP bei der Abstimmung über die seinerzeitige Umwidmung der Flächen „Zamangbahn“ für die Fraktion der FPÖ kein Clubzwang bestand.

GV Kessler Emil stellt eine Anfrage bezüglich der finanziellen Situation beim Kurhotel Montafon und ersucht weiters, daß in der Angelegenheit „Salzstreuung im Montafon“ der Wunsch der Gemeindevertretung auf Unterlassung dieser Streuung beim Land nochmals deponiert werden soll.

GV Konzett Manfred stellt Anfragen

- a) bezüglich des Aushubmaterials beim Wohnhausneubau Günther Feuerstein, Schruns, Plattesweg;
- b) beantragt er, daß mehr Schneeböcke in den Böschungen des Hofweges aufgestellt werden,
- c) soll ein Wegstück zum Anwesen der Fam. Franz-Josef Mangeng, Spiang, durch den Gemeindebauhof ausgeschaufelt werden und
- d) bemängelt er, daß bei der Trassierung des Lifinarweges nicht von Anfang an Experten beigezogen wurden.

Die Anfragen und Anregungen werden vom Vorsitzenden beantwortet.

GV Bitschnau beklagt sich über die vor kurzem wieder aufgetretene Geruchsbelästigung durch den Müllablageplatz in Tschagguns und den anhaltenden Rostgehalt im Wasser der Gemeindewasserleitung.

EM Ing Prautsch Kurt erkundigt sich bezüglich der Nachfolge von Kinderarzt Dr. Tibor Galos.

Abschließend entbietet GV Haumer Rudolf namens der Fraktion der ÖVP allen Mitgliedern der Gemeindevertretung sowie den Gemeindebediensteten ein frohes Weihnachtsfest und die besten Wünsche zum neuen Jahr, verbunden mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit. Diese Wünsche und der Dank werden auch vom Vorsitzenden, von GR Tomaselli namens der Fraktion der FPÖ, von GV Kessler Emil namens der Fraktion der SPÖ und von Frau Schönborn Eleonore namens der Fraktion der ORTSPARTEI ausgesprochen.

Über schriftlichen Antrag von GV Haumer Rudolf wird die Verhandlungsschrift der 14. Öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.09.1981 zu Pkt. 7.) wie folgt ergänzt:

„GV Haumer Rudolf äußert sich positiv zum Ankauf des Loipengerätes, da auch er die Notwendigkeit sieht. Er gibt aber die finanzielle Lage der Gemeinde zu bedenken und verlangt, daß der Ankauf aus dem normalen Fremdenverkehrsbudget erfolgt. Dieser Meinung schließt sich auf GV DDr. Bertle bei seiner Wortmeldung an.“

Im weiteren wird gegen die Verhandlungsschrift der vorausgegangenen 14. Öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung kein Einwand erhoben, sodaß dieselbe als genehmigt gilt.

Ende der Sitzung: 23.00 Uhr.

Der Schriftführer:

GSekr.

Der Vorsitzende:

Bürgermeister